

Und darauf schlug der Hoshahn mit den Flügeln, machte sich den Hahnenkamm schwellen und krächte wieder; und es schauderte ihnen allen, den Hühnern und den kleinen Küchlein, aber sie waren gar stolz, daß Einer von ihren Leuten so ein Allerhühnerhofskehl war; sie glückten und vipeten, daß der Wetterhahn es hören mußte, und er hörte es, aber er rührte sich nicht dabei.

„Das Ganze ist dummes Zeug!“ sprach es im Innern des Wetterhahns. „Der Hoshahn legt keine Eier und ich bin zu faul dazu; wenn ich wollte, ich könnte schon ein Bündel legen, aber die Best ist keines Bündels werth. Das Ganze ist dummes Zeug! — Jetzt mag ich nicht einmal länger hier sitzen.“

Und damit brach der Wetterhahn ab, aber er schlug nicht den Hoshahn todt, obgleich es darauf abgesehen war, wie die Hühner sagten; und was sagt die Moral: „Zimmerlin doch besser krähen als blasirt sein und abbrechen!“

Feder und Dintenfaß.

In der Stube eines Dichters, wo sein Dintenfaß auf dem Tische stand, wurde gesagt: „Es ist merkwürdig, was doch Alles aus dem Dintenfaß herauskommen kann! Was wohl nun das Nächste werden wird! — Ja es ist merkwürdig!“

„Ja freilich!“ sagte das Dintenfaß. „Es ist unbegreiflich! das ist’s, was ich immer sage!“ sprach es zu der Feder und zu anderen Dingen auf dem Tische, die es hören konnten. „Es ist merkwürdig, was Alles aus mir herauskommen kann! Ja es ist schier unglaublich! Und ich weiß wirklich selbst nicht, was das Nächste werden wird, wenn der Mensch erst beginnt aus mir zu schöpfen. Ein Tropfen aus mir genügt für eine halbe Seite Papier, und was kann nicht Alles auf der stehen. Ich bin etwas ganz Merkwürdiges! Von mir gehen alle Werke des Dichters aus, alle diese lebenden Menschen, die die Leute zu kennen wäuen, diese innigen Gefühle, dieser Humor, diese anmuthigen Naturschilderungen; — ich selbst begreife es nicht, denn ich kenne die Natur nicht, aber es steckt nun einmal in mir! Von mir sind sie ausgegangen und gehen sie aus die Heerschaaren schwebender anmuthiger Mädchen, tapferer Ritter auf schwebenden Rossen, Blinder und Lahmer, ja ich weiß selbst nicht Alles; ich versichere Sie, ich denke nichts dabei!“

„Darin haben Sie Recht,“ sagte die Feder, „denken thun